

Konzept zur Sicherung und Entwicklung der Qualität der Prüfungen und Leistungsnachweise an der Phil.-Hist. Fakultät: Begleitete Evaluation der Leistungsüberprüfung

Grundlage für das Konzept zur Sicherung und Entwicklung der Qualität der Prüfungen und Leistungsnachweise an der Philosophisch-Historischen Fakultät bilden die «[Standards Qualitätsmanagement Leistungsüberprüfungen an der Universität Basel](#)», die von der Kommission Lehre am 17. April 2024 verabschiedet und vom Rektorat am 20.08.2024 zur Kenntnis genommen wurden.

Das fakultäre Konzept – insbesondere die Instrumente – wurde im Projekt «Evaluation von Prüfungen und Leistungsnachweisen» entwickelt und in einem Pilotprojekt im HS 2021 auf seine Eignung getestet. Es wurde in der vorliegenden Version mit den Vertreter*innen der zentralen Anspruchsgruppen der Fakultät diskutiert und der Prüfungskommission am 25.03.2025 zur Genehmigung vorgelegt.

Grundlegendes

Wie in den «[Standards Qualitätsmanagement Leistungsüberprüfungen an der Universität Basel](#)» festgehalten, beruht das Qualitätsmanagement Leistungsüberprüfungen an der Universität Basel auf den drei Dimensionen Assessment Literacy, Assessment Feedback und Assessment Design. Zu diesen Dimensionen gehören [sieben universitätsweit geltende Qualitätskriterien](#), die sich einerseits an international anerkannten Standards orientieren und andererseits die Rahmenbedingungen sowie die Unterrichts- und Prüfungskulturen an den Fakultäten der Universität Basel berücksichtigen. Die in Pilotprojekten entwickelten Evaluationsinstrumente orientieren sich an den drei Qualitätsdimensionen, ihr Einsatz sowie die Prozesse zur Qualitätssicherung und -entwicklung der Leistungsüberprüfungen ist in den obengenannten Standards festgehalten.

Ausgehend von den [Qualitätsdimensionen und Qualitätskriterien](#) fokussiert das Qualitätsmanagement Leistungsüberprüfungen an der Universität Basel auf die:

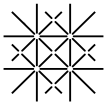
1. Definition und Kommunikation der Kriterien für die Beurteilung der Leistungen der Studierenden und für die Abgabe von Ausbildungsabschlüssen
2. Stärkung einer Feedbackkultur zu Prüfungen und Leistungsnachweisen an den Fakultäten
3. Einhaltung der [Qualitätskriterien](#), insbesondere bei bestehensrelevanten Prüfungen und Leistungsnachweisen
4. Passung zwischen Bestehensmechanismen und Qualifikationsprofilen der Studienangebote
5. Kontinuität von Bewertungsmassstab und Prüfungsanforderungen über die unterschiedlichen Studierendenkohorten.

1. Ziel

Ziel der «Begleiteten Evaluation der Leistungsüberprüfung» ist die Qualitätssicherung der Leistungsüberprüfungen an der Phil.-Hist. Fakultät durch Qualitätsentwicklung, im Rahmen des gesamtuniversitären Qualitätsmanagements Leistungsüberprüfungen. Im Rahmen dieser Massnahme setzen sich Neuprüfende systematisch mit der Qualität von Prüfungen und Leistungsnachweisen auseinander und tragen damit nachhaltig zu einer langfristigen Qualitätssicherung der Leistungsüberprüfungen an der Fakultät bei.

2. Teilnehmende

Dozierende, die an der Phil.-Hist. Fakultät neu in der Lehre tätig sind, über einen längeren Zeitraum unterrichten und Prüfungen und Leistungsnachweise abnehmen werden (im Folgenden «Neuprüfende»), werden zu Beginn ihres Anstellungsverhältnisses von der Hochschuldidaktik angeschrieben und zur Teilnahme am Kurs «Begleitete Evaluation der Leistungsüberprüfung» eingeladen.



Weil bei der begleiteten Evaluation die Qualitätssicherung der fakultären Prüfungen und Leistungsnachweise durch Entwicklung im Zentrum steht, ist die einmalige Kursteilnahme für Neuprüfende auf Stufe Assistenz (Doc und Postdoc) und Assistenzprofessur (mit und ohne Tenure Track) verpflichtend. Sollten Neuprüfende bereits vergleichbare hochschuldidaktische Aus- oder Fortbildungen zum Thema Qualität von Prüfungen und Leistungsnachweisen nachweisen können, kann die Unterrichtskommission, in deren Verantwortung das entsprechende Studienangebot liegt, von einer Teilnahme dispensieren.

Im Falle einer Neuanstellung von Lehrbeauftragten, die über einen längeren Zeitraum an der Fakultät unterrichten werden und mit Prüfungen und Leistungsnachweisen betraut sind, können die Unterrichtskommissionen, die das entsprechende Lehrangebot verantworten, eine Teilnahme der Lehrbeauftragten am Kurs «Begleitete Evaluation der Leistungsüberprüfung» vorsehen, wenn sie es für die Qualitätssicherung durch Entwicklung als zielführend erachten. Eine freiwillige Teilnahme am Kurs ist auf Wunsch aller Dozierenden jederzeit möglich.

3. Instrumente

Im Rahmen der begleiteten Evaluation werden als Instrumente primär Fragebögen zur studentischen Evaluation der Leistungsüberprüfung eingesetzt. Die Fragebögen orientieren sich an den [Qualitätskriterien für Prüfungen und Leistungsnachweise an der Universität Basel](#) (s.o.). Die Qualitätskriterien orientieren sich an international anerkannten Standards und berücksichtigen die Rahmenbedingungen sowie die Unterrichts- und Prüfungskulturen an den Fakultäten der Universität Basel.

4. Zeitpunkt und Durchführung

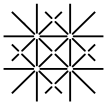
Der Kurs «Begleitete Evaluation der Leistungsüberprüfung» wird von der Hochschuldidaktik einmal pro Semester angeboten.

Neuprüfende erhalten vor Semesterbeginn eine Einladung der Hochschuldidaktik zur Kursteilnahme. Sollten sie im in der Einladung spezifizierten Semester nicht teilnehmen können, kann die Teilnahme auf das nächste Semester verschoben werden. Die Teilnahme sollte jedoch möglichst zu Beginn der Lehr- und Prüfungstätigkeit an der Phil.-Hist. Fakultät erfolgen.

Die Inhalte und der Ablauf des Kurses werden vom Team Hochschuldidaktik / der Kursleitung an die Teilnehmenden kommuniziert. Der Zeitpunkt der im Kurs beinhalteten begleiteten Evaluation einer Prüfung / eines Leistungsnachweises wird in Absprache mit der Kursleitung und den Teilnehmenden festgelegt; er soll so gelegt werden, dass er in Bezug auf die Prüfung / den Leistungsnachweis möglichst zielführend ist und den Dozierenden ermöglicht, ein möglichst repräsentatives Feedback zur ausgewählten Prüfung / zum ausgewählten Leistungsnachweis zu erhalten.¹

Die Dozierenden erhalten den Link zum Einstiegsportal sowie die Losung zur Umfrage über die zu evaluierende Prüfung / den zu evaluierenden Leistungsnachweis von der Hochschuldidaktik zugesendet. Sie haben die Möglichkeit, die Umfragen im Rahmen der abzufragenden Qualitätskriterien individuell anzupassen; da die schlussendlich zur Anwendung kommenden Fragebögen jedoch leistungsüberprüfungsspezifisch sind, können sie nur für die zuge dachte Prüfung / den zuge dachten Leistungsnachweis verwendet werden. Vor der geplanten Durchführung informieren die Dozierenden die Studierenden über das Ziel und den Ablauf der begleiteten Evaluation; wichtig ist, dass die Dozierenden den didaktischen Wert der begleiteten Evaluation und den Nutzen des studentischen Feedbacks betonen.

¹ Eine Auswahl der zu evaluierenden Prüfung / des zu evaluierenden Leistungsnachweises sowie eine individuelle Anpassung des Zeitpunkts der begleiteten Evaluation ist je nach Art der Prüfung / des Leistungsnachweises möglich. Ausgewählt werden können die an der Fakultät gängigsten Prüfungs- und Leistungsnachweisformate.



5. Ergebnismrückmeldung und fakultäres sowie gesamtuniversitäres Qualitätsmanagement

Die Dozierenden erhalten nach der Durchführung der begleiteten Evaluation von der Hochschuldidaktik einen Ergebnisbericht im entsprechend vereinbarten Zeitrahmen. Dabei gelten dieselben Bestimmungen wie für die Zusendung der Ergebnisberichte, die im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation versendet werden (bspw. in Bezug auf den Datenschutz, die Gewährleistung der Anonymität etc.). Die Hochschuldidaktik erhält Einsicht in die Ergebnisberichte, wobei diese Einsicht ausschliesslich zum Zweck der Beratung der Dozierenden im Rahmen des Kurses erfolgt.

Einmal pro Jahr erhalten die UK-Vorsitzenden der für die Dozierenden zuständigen Unterrichtskommissionen sowie das Studiendekanat von der Hochschuldidaktik eine Übersicht, welche Dozierenden erfolgreich am Kurs teilgenommen haben. Diese Übersicht wird um einen summarischen Bericht ergänzt, den die Hochschuldidaktik den Unterrichtskommissionen und dem Studiendekanat für die institutionelle Qualitätssicherung durch Entwicklung zur Verfügung stellt. Dieser Bericht beinhaltet eine Übersicht über die abgedeckten Kursinhalte und eine Zusammenfassung der Eckpunkte der Kursdurchführungen² sowie Feedback der Dozierenden, die am Kurs teilgenommen haben; er beinhaltet **keine** personenbezogenen oder leistungsüberprüfungsbezogenen Ergebnisse aus den individuellen Ergebnisberichten der begleiteten Evaluation.

Die Unterrichtskommissionen diskutieren diesen summarischen Bericht einmal jährlich und informieren die Studiendekanin oder den Studiendekan per E-Mail oder mündlich über allfällige Trends und/oder getroffene Massnahmen sowie darüber, wer dispensiert wurde. Es erfolgt in jedem Fall ein kurzes Feedback zu den Besprechungen in den Unterrichtskommissionen.

Das Studiendekanat informiert die Fakultätsversammlung und den Vizerektor Lehre / die Vizerektorin Lehre über das erfolgte Qualitätsmanagement durch Entwicklung; die Zusammenfassung des Studiendekanats fliesst in das Standortgespräch Lehre ein.

Zukünftige Anpassungen der Inhalte und der Abläufe des Kurses werden zwischen der Hochschuldidaktik und dem Studiendekanat der Fakultät unter Einbezug der dafür zuständigen fakultären Kommissionen akkordiert.

Alle Beteiligten können bei Fragen die Beratung der Hochschuldidaktik in Anspruch nehmen.

6. Nachwuchsförderung

Bei der begleiteten Evaluation steht Qualitätsmanagement/-sicherung durch Entwicklung im Zentrum. Nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses «Begleitete Evaluation der Leistungsüberprüfung» wird den Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung ausgehändigt (die Anforderungen dafür sind in der Kursausschreibung detailliert aufgeführt). Der Kurs ist im Rahmen eines der Zertifikate Hochschuldidaktik anrechenbar.

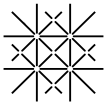
7. Archivierung

Die Ergebnisberichte werden zehn Jahre von der Hochschuldidaktik elektronisch, gesichert und datenschutzkonform aufbewahrt. Danach werden die Ergebnisberichte und die Daten in der Evaluationssoftware EvaSys und in der Ablage der Hochschuldidaktik gelöscht.

8. Kommunikation

Der Prozess der Sicherung und Entwicklung der Qualität der Prüfungen und Leistungsnachweise im Rahmen der begleiteten Evaluation inklusive Zuständigkeiten ist jederzeit klar beschrieben und transparent

² Die Eckwerte umfassen die Anzahl Teilnehmenden nach Unterrichtskommissionen und nach durchgeführten Kursen sowie nach durchgeführten begleiteten Evaluationen über zwei Semester hinweg.



kommuniziert. Die Aktualisierung der Dokumente und die Information, insbesondere neuer Mitarbeitender, ist gewährleistet.

9. Kontinuierliche Weiterentwicklung

Die Phil.-Hist. Fakultät ist bestrebt, bedarfs- und bedürfnisgerechte Prozesse und Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung zu gewährleisten und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Bei der Weiterentwicklung der Prozesse und Instrumente werden Vertreter*innen aller Anspruchsgruppen (insbesondere Studierende und Nachwuchs-/Dozierende) einbezogen. Die Hochschuldidaktik und das Team Qualitätsentwicklung beraten und unterstützen die Fakultät dabei.